

Die neue

Ausgabe 60
März 2014

Siedlerzeitung

Info der Siedlergemeinschaft Am Sommerberg - Am Winterberg

!!Osterfeuer nicht genehmigt!!

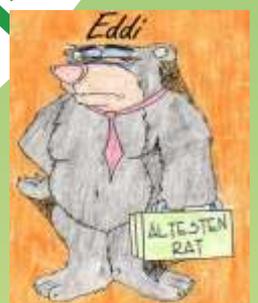
Wegen nicht ausreichender Abstände zu den Schutzbereichen wurde das geplante Osterfeuer der Siedlergemeinschaft und der SPD vom Umweltamt nicht genehmigt

SEPA kommt

Siedlungsbilder
von der Drehleiter



Redaktionsschluss
für die nächste
Ausgabe ist der
20. Juni 2014



www.sg123.de

Berichte und Termine

Ansprechpartner

Rechtsberatung

RAe Schiller, Jerosch,
und Fuchs
Brackeler Hellweg 76
44309 Dortmund
Tel. 0231-253058

Steuerfachberatung

StB Jürgen Kresse u.
Heribert Heppe
Märkische Str. 239
44141 Dortmund
Tel. 0231-941133-0

Baufachberatung

Architekt Metin Kinay
Alsenstr. 39
44532 Lünen-Süd
Tel. 02306-35314

Garten- und Baum- schnittfachberatung

Heinz Volmerich
Zacharias-Löbbecke-Str. 10
44339 Dortmund
Tel. 0231-855724
Petra Schulz
Am Sturmwald 27
44227 Dortmund
Tel. 75 30 43
Rainer Schramowski
Deusener Str. 263
44369 Dortmund
Tel. 39 16 58

Die Beratungen durch die o.g.
Vertragspartner des KV Dortmund
sind für Mitglieder kostenfrei.

Fragen zur Allgemeinen Vorstandsarbeit

Detlev Lachmann
Giesenbergweg 6
44339 Dortmund
Tel. 0231-420494

Werner Baschin
Am Winterberg 30
44263 Dortmund
Tel. 0231-414200

Fragen zur Einrichtung meines Jahresbeitrages

Gerhard Schöne
Am Sommerberg 3
44263 Dortmund
Tel. 0231-436857
Mail: gerhard.schoene@ish.de

Monika Baschin
Am Winterberg 30
44263 Dortmund
Tel. 0231-414200

Fragen zur Kinder u. Jugend- arbeit

Michaela Wagner
Steinkühlerweg 16
44263 Dortmund
Tel. 0231-42 34 11

Fragen zur Seniorenarbeit

Friedhelm Hendlar
Am Sommerberg 11
44263 Dortmund
Tel. 0231-413578
Mail: hendlar@ish.de

Fragen an die Redaktion dieser Zeitung

Dieter Schornstein
Steinkühlerweg 73
44263 Dortmund
Tel. : 0231 - 422592
Mail: d.schornstein@t-online.de

Geräteverleih *nach telefonischer Vereinbarung*

Verantwortlich für die Geräteausleihe ist Gerätewart
Hans Thier, Steinkühlerweg 41, 44263 Dortmund
Tel. 0231 - 420852 o. Handy 0151 17008567
Mail: hans-thier@t-online.de

*Bei Nichteinhaltung der vereinbarten Rückgabe
- ohne Rücksprache - behalten wir uns vor, im Sinne aller
Mitglieder, eine Überziehungsgebühr von 2,00€ pro Gerät
und Tag zu berechnen.*

Verleih-
gebühren
in €

Geräte für Haus, Bau und Garten

	Mitglieder	Fremdverleih	Kaution
Vertikutierer (Rasenlüfter) mit Fangsack, 220 Volt	0	5	
Schredder bis 30 mm Astdicke, 220 Volt	5	10	
Elektrische Kettensäge, Schwertlänge 350 mm	3	15	
Elektrische Heckenschere, Schwertlänge 600 mm	0	5	
Hochdruckreiniger, 80 bar	2	5	
Hochdruckreiniger, 140 bar	3	10	
Hochdruckreiniger, 130 bar	3	10	
Astschere mit Ambossmesser (für Äste bis 35 mm)	0	1	
Transportwagen (4 Räder)	0	2	
Schubkarre	0	1	
Bockleiter, die auch als Arbeitsbühne genutzt werden kann	0	5	
Leiter, auf 10 m ausschiebbar	0	5	
Reinigungsbürste für Hochdruckreiniger	2	5	
Heizpilz (ohne Gasflasche)	5	15	

Partyzubehör

8 Partystehtische (3 St.800 mm und 5St. 700 mm Durchmesser)	1	3	
10 Sitzgarnituren (10 Tische und 20 Bänke)	2	5	
2 Profi- Holzkohlegrills	5	25	25
2 Gasbräter (1 x 2- flammig, 1x 3 flammig)	0	5	
2 Glühweinkessel, ca. 15 l	0	5	
1 Wurstkocher für ca 80 Würstchen	0	5	
3 Lichterketten, 20 und 50 m lang	0	3	
1 Partytheke mit Spülbecken, (ca. 0,6 x1,5 m)	0	10	

Zelte (Preise pro Wochenende bzw. 3 Tage)

1 Partyzelt 6 x 3,6 m (schwere Ausführung)	10	30	20
2 Partyzelte 3 x 6 m Neu Stecksystem wie 4x6 Zelte	10	40	20
1 Zelt 6 x 12 m, mit Seitenplanen und Aufbauanleitung	25	150	100
2 Partyzelte 3 x 3m	8	20	
3 Zelte 6 x 4 m, mit Seitenplanen	10	40	100
3 x 2 m Verlängerungen für 6 x 4 m Zelte	5	10	20
Toilettenwagen	VB		
Kühlwagen	VB		

**Geräte bitte im sauberen und ordnungsgemäßen Zustand zurückgeben!
Sollte mal ein Gerät defekt sein, bitte sofort den Gerätewart informieren.**

Die Reparaturkosten übernimmt die Siedlergemeinschaft!

Bitte daran denken, daß man selbst auch kein defektes Gerät ausleihen möchte!

Geräte, die beim Gerätewart an- bzw. abgemeldet sind, können bei Abwesenheit
des Gerätewartes auch von folgenden Personen ausgegeben/angenommen werden:

Heiko Faß, Am Sommerberg 87, Tel. 0231-424243

Werner Baschin, Am Winterberg 30 Tel. 0231- 414200

Nur für Zelte und Ausnahmefälle: Friedhelm Krieg, Am Sommerberg 29, Tel. 0231 - 41 42 87

Liebe Siedlerfamilien,

die Zeitung, die Sie nun in den Händen halten, ist etwas ganz Besonderes. Sie wurde im Eigendruck produziert! Das bedeutet, dass wir diesmal keine Druckerei beauftragen und bezahlen mussten. Ich denke, Sie geben mir Recht, wenn ich feststelle, dass das Ergebnis sich sehen lassen kann. Nebenbei werden durch den Eigendruck Kosten eingespart.

Es ist nicht einfach nur eine Zeitung für die Mitgliedsfamilien unserer Siedlergemeinschaft und deren Freunde. Dieses Produkt ist Ausdruck einer langjährigen Arbeit des Vorstandes und vor allem des Zeitungsteams, welches mit einem großen Erfahrungsschatz und noch mehr Fleiß viele Ausgaben für Sie alle, liebe Siedlerfamilien, erstellt und heraus gegeben hat.

Der neue Drucker war fällig geworden, weil für unseren alten keine Ersatzteile mehr zu bekommen waren. Die vielen Jahre seiner treuen Dienste für uns wollen wir natürlich nicht missen. Nun aber hat eine neue Ära begonnen.

Sie stellen also fest, dass es neben den vielfältigen Aktivitäten der Gemeinschaft, die ihren Ausdruck in den Aktionen für Kinder und Senioren, aber auch für alle Mitglieder finden, sehr viele Angebote bestehen, die Sie sich zu Nutze machen können.

Was viele nicht wissen, oder vielleicht vergessen haben, sind die mit der Mitgliedschaft im Verband Wohneigentum verbundenen materiellen Vorteile, die nicht nur Rabatte bei den verschiedenen Partnerfirmen des Verbandes sind, sondern auch in unserer eigenen Gemeinschaft bestehen. Ich meine da besonders unsere Geräte, Pavillons, Maschinen und das ganze Equipment, welches ausgeliehen werden kann, also unser gesamtes mobiles Vermögen.

Mit der Mitgliedschaft im Verband sind auch Versicherungen verbunden, die man sonst gesondert und teurer abschließen müsste, wie zum Beispiel die Grundstückshaftpflichtversicherung oder die Grundstücksrechtsschutzversicherung. Aber auch Beratungsleistungen verschiedener Art sind im Mitgliedsbeitrag von 25,-- Euro enthalten. Die Regelungen des Verbandes sehen allerdings vor, dass zurzeit 15 Euro des von Ihnen geleisteten Jahresbeitrages an den Verband abgeführt werden.

Mit den verbleibenden 10,-- Euro sind dann unsere gemeinschaftseigenen Serviceleistungen zu bestreiten. Das allein kann natürlich durch den verbleibenden Beitrag nicht ausreichen. Daher sind wir auf ehrenamtliche Hilfe nach wie vor angewiesen, wenn wir unsere Veranstaltungen durchführen.

Das nächste größere Fest wird also im Frühjahr unser Osterfeuer sein. Und traditionell am letzten Ferienwochenende dann das schon jetzt ersehnte Siedlerfest.

Die Preisentwicklungen der letzten Jahre und die damit verbundene Zukunftsprognose lenken aber allen Ortes die jeweiligen Überlegungen in Richtung Beitragserhöhung. Im Landesverband Nordrhein – Westfalen wird derzeit eine gestaffelte Anhebung des Beitrages bis Ende 2016 diskutiert. Beraten und beschlossen werden soll eine etwaige Erhöhung dann im Frühjahr 2014.

Hierüber werden wir weiter berichten. Bitte loggen Sie sich alle möglichst oft in unsere Homepage www.sg123.de ein. Die aktuellen Entwicklungen werden sie dort finden.

Das inet-team und das Zeitungsteam leisten über das ganze Jahr hinweg im Stillen unendlich viel Arbeit für unsere Siedlergemeinschaft. Ich nehme diese schöne Ausgabe unserer Zeitung zum Anlass, mich bei allen Beteiligten sehr herzlich dafür zu bedanken.

Wenn wir weiterhin so gut aufgestellt bleiben, wird unsere Gemeinschaft ihr Motto „Nachbarn für Nachbarn“ auch in Zukunft leben können.

Auf ein fröhliches Siedlerjahr freut sich mit herzlichen Grüßen

Ihr/ Euer



Detlev Lachmann

Vorsitzender



Es ist uns gelungen, bei der Fleischerei Huth, für alle Mitgliedsfamilien Sonderpreise zu bekommen.

Bei Vorlage des Siedlerausweises gibt es, ab einem Einkaufswert von 15€, auf alle Waren 15% Preisnachlass. Der Ausweis muss vor dem Kauf vorgezeigt werden.

HUTH

FLEISCHEREI- FACHGESCHÄFT PARTYSERVICE

Sie planen eine Feier? Wir haben alles, was Sie dafür benötigen.



An sieben Tagen in der Woche stehen wir Ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Neben dem von uns professionell angerichteten Buffet sorgen wir auch für Getränke, eventuell benötigtes Geschirr, Musik und alles, was sonst noch zu einem gelungenen Fest dazu gehört. Tische, Stühle und Bänke stellen wir Ihnen genau so zur Verfügung, wie eine individuell gestaltete Tischdekoration.

Auf Wunsch organisieren wir auch Service-Kräfte für Ihre Feier. Bis zu einer Entfernung von 50 km ist die Anlieferung frei Haus.



Für Fragen und Anregungen steht Ihnen unser Team gern zur Verfügung.

Ein reichhaltiges Angebot unserer Leistungen und Angebote finden Sie auch unter:
<http://www.partyservice-huth.de>



Besonders stolz sind wir auf unsere mehrfach mit Gold von der "CMA" ausgezeichneten Wurst, Fleisch und Grillwaren.

Das CMA-Gütezeichen macht es ganz einfach, erstklassige und kontrollierte Qualität zu kaufen. Es kennzeichnet Agrarerzeugnisse, die strengen Qualitätskontrollen unterliegen. Neutral geprüfte Markenqualität ist bei allen Produkten, die diese Auszeichnung führen, gesichert.

Qualität

Service

Geschmack

Fleischerei Huth

**Steinkühlerweg 227
44263 Dortmund**

**Tel.: 0231 / 595103
Fax: 0231 / 595452**

Mitdiskutieren und Verantwortung übernehmen

Gemeinschaftsvorstand öffnet sich noch mehr den Mitgliedern

Mit großer Mehrheit sprach sich der Vorstand der Siedlergemeinschaft dafür aus, bei Vorstandssitzungen auch die Vorschläge und Anregungen von Mitgliedern zu hören, die als Gast Sitzungen des Gremiums besuchen. Voran gegangen war eine intensive Erörterung. Befürchtungen, die Vorstandsarbeit könnte durch Wortbeiträge von Nichtvorstandsmitgliedern zu langatmig werden oder gar gestört sein, wurden in Gänze nicht geteilt.

Im Gegenteil erwartet das Gremium von denen, die sich intensiver einbringen wollen, neben dem, was gesagt werden soll, auch eine gewisse „Sitzungskultur“. Diese wiederum ist unabdingbar, weil ansonsten die Tagesordnung nicht bearbeitet werden kann oder sich Sitzungen so lange hinziehen, dass eine Verfolgung der Diskussion immer schwerer würde.

„Wir wünschen uns Impulse, die uns weiterbringen! Ich kann nach wie vor nur alle sehr eindringlich ermutigen, sich aktiv zu beteiligen“, sagte Vorsitzender Detlev Lachmann.

Und weiter betonte er: „Vorstandssitzungen finden meist abends statt, nachdem ein großer Teil des Gremiums den ganzen Tag bereits gearbeitet hatte und teilweise auch noch gar nicht zu Hause war! Da liegt es auf der Hand, dass man die anstehenden Gemeinschaftsaufgaben möglich sachlich und ruhig, aber auch in der gebotenen Straffung erledigen möchte!“

Das war bisher allerdings nie ein Problem und in einer Siedlergemeinschaft wie gerade der unsrigen sollte man vielleicht auch nicht so streng sein, wie es in einem Ratsausschuss z.B. vielleicht geboten ist.

Bezogen auf eventuell drohende unsachliche Kritik und Polemik bei Wortbeiträgen meinte der Vorsitzende: „Die Vorstandssitzung ist keine Plattform, um unsachliche Kritik zu Vorgängen oder Mängeln in der Siedlergemeinschaftsarbeit zu lancieren. Wer unbedingt ein Podium sucht, auf welchem er seine Französische Revolution beginnen möchte, ist bei uns leider völlig falsch. Da werde ich im Zweifel die Mittel gebrauchen müssen, die Versammlungsrecht und Vereinsführung mir an die Hand geben. Ich denke aber nicht, dass es jemals dazu kommen muß.“

Stimmrecht haben Gäste aber nach wie vor nicht!

Neues Vorstandsmitglied – *Herzlich willkommen*

Die Aufgabenbewältigung der Siedlergemeinschaft ist in den letzten Jahren so umfangreich geworden, dass die zu leistende ehrenamtlich Arbeit auf möglichst viele Schultern verteilt werden sollte.

Dankenswerterweise ist mit Jörg Thiel der seltene Fall eingetreten, wo jemand von sich aus bereit ist, ehrenamtlich mit zu helfen. Diese Bereitschaft honorierte die außerordentliche Jahreshauptversammlung mit einem deutlichen Votum für Jörg als neunter Beisitzer.

Er war auch schon bis zu seiner erforderlichen Bestätigung in der Jahresversammlung zunächst kommissarisch im Amte eines Beisitzers im Vorstand tätig.

Herzlichen Glückwunsch!



*... Ihre Gastronomie
ist unser Bier!*

Getränke Weidlich

Getränke Weidlich GmbH

Lütgendortmunder Hellweg 242
44388 Dortmund

Telefon 0231 925392-0

Telefax 0231 925392-32

www.getraenke-weidlich.de

Miziolek

AUTOMOBILE GMBH

Wir als KFZ - Meisterbetrieb ganz in Ihrer Nähe betreuen Sie kompetent in allen Fragen rund ums Auto:

Rahmen - Richtbankanlage

TÜV - Vorarbeiten

und TÜV - Vorführung

Inspektion - Ölservice

Bremsendienst -

Ferner bieten wir Ihnen als Dienstleistung unseren Hol- und Bringservice an

Obere Pekingstrasse 100
44269 Dortmund (Schüren)
www.miziolek.de

Fachgerechte Beseitigung

aller Unfallschäden

einschl. Lackierungen

Abwicklung sämtl. Formalitäten

bei Ihrer Versicherung

Telefon 0231 / 435672

Mobil 0171 / 7339292

Fax 0231 / 435665

miziolek@t-online.de

112

das ist die Notrufnummer, die wir alle kennen sollten. 112 Jahre alt wird die Berufsfeuerwehr in Dortmund. Zu diesem besonderen Anlass erscheint nun ein Bildband mit Gruppenfotos von Feuerwehr und allen Organisationen, mit denen man zusammenarbeitet. Neben Rotem Kreuz, THW, allen anderen Rettungsdiensten, Polizei und Verwaltung, gehört zu den Partnern in Sachen Katastrophenhilfe auch die Bundeswehr.



Seit 2007 sind die im Kreisverbindungskommando Dortmund arbeitenden sehr erfahrenen Soldaten ehrenamtlich in Uniform tätig. Sie waren zur Stelle, als Kyrill über uns hinweg tobte und sie sind bereit, die zivilen Behörden fachkundig mit hoher Kompetenz zu beraten, wenn eine andere Not- und Gefahrenlage dies erfordern sollte.

Stellvertretender Leiter des KVK DORTMUND im Range eines Oberstleutnants der Reserve ist unser Vorsitzender Detlev Lachmann. Er hat das Fotoshooting in unserer Siedlung organisiert. Das Bild ist unter dem spontanen Motto entstanden: "Schützenswerte Heimat". Von der Drehleiter, aus 25 - 30 Metern Höhe, hatte Detlev Lachmann dann auch ein paar nette Fotos von unserem Festplatz und der Siedlung geschossen.



Nur noch mit der Lizenz zum Heizen – Qualm-Stopp für alte Öfen

Sag's deinem Schornsteinfeger: Bis Ende dieses Jahres müssen Kaminbesitzer nachweisen, dass ihr Modell die neuen Emissionsgrenzwerte einhält. Die Bundesregierung hat die Höchstwerte auf 150 Milligramm Feinstaub und vier Gramm Kohlenmonoxid pro Kubikmeter Abgas festgelegt. Stoßen die Öfen mehr aus, müssen sie in den nächsten Jahren nachgerüstet, ausgetauscht oder stillgelegt werden. „Die Nachweispflicht geht zurück auf das Bundesimmissionsschutzgesetz, mit dem die Bundesregierung erstmals die Emissionen von Kamin- und Kachelöfen regelt“, erklärt Janet Simon, Regionalbetreuerin der Klimaschutz-Kampagne „Haus sanieren – profitieren“ der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU). Der Nachweis müsse dem Bezirksschornsteinfeger vorgelegt werden. Die Angaben zu den Emissionswerten fänden die Besitzer in den Geräteunterlagen oder könnten sie von ihrem Schornsteinfeger messen lassen.

Kamin muss bei schlechten Werten saniert werden

Von der Nachweispflicht seien 15 Millionen Besitzer von Kamin- und Kachelöfen betroffen. „Zwei Drittel der durch Kamine verursachten Gesamtemissionen gehen auf Geräte zurück, die älter als 20 Jahre sind“, sagt Simon. Wann Öfen, die die Grenzwerte nicht einhalten, mit neuen Filtern nachgerüstet werden müssen, richte sich nach dem Baujahr. Anlagen, die vor 1975 errichtet wurden, müssten bis Ende 2014 erneuert werden, Geräte, die zwischen 1975 und 1984 gebaut wurden, bis Ende 2017. Kamine, die zwischen 1985 und 1994 hergestellt wurden, müssten bis Ende 2020 saniert werden, und für seit 1995 entstandene Modelle gelte die Frist bis 2024. Wer die entsprechenden Daten nicht kenne oder sich nicht sicher sei, könne sich bei seinem Schornsteinfeger schlau machen.

Diese Gelegenheit für Energie-Check nutzen

„Den Besuch des Schornsteinfegers können Hausbesitzer dann auch gleich nutzen, um einen kostenlosen Energie-Check ihres Hauses machen zu lassen“, empfiehlt die Sanierungsexpertin. Die DBU-Kampagne habe deutschlandweit mehr als 230 Schornsteinfeger darin geschult, den Energie-Check durchzuführen. Neben Schornsteinfegern bieten aber auch Handwerker, Architekten oder Energieberater den Check der Deutschen Bundesstiftung Umwelt an. Hierbei nehmen sie die einzelnen Gebäudeteile „unter die Lupe“ und geben wertvolle Tipps zu möglichen Sanierungsschritten. Wo das Eigenheim in Sachen Energieeffizienz steht, zeigt am Ende eine Farbskala im Energie-Check-Bogen. Hausbesitzer finden Schornsteinfeger und andere Experten in ihrer Nähe ganz einfach über die Suchfunktion auf der Kampagnen-Seite www.sanierenprofitieren.de.

!!Osterfeuer nicht genehmigt!!

Wegen nicht ausreichender Abstände zu den Schutzbereichen wurde das geplante Osterfeuer der Siedlergemeinschaft und der SPD vom Umweltamt leider nicht genehmigt!

Ob das Kinder-und Jugendteam eine alternative Osteraktion durchführt, stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest. Wenn ja, dann wird dazu noch gesondert eingeladen.

Termine Termine Termine Termine Termine Termine Termine Termine

Trödelmarkt, geplant am 24.05.2014 auf der Festwiese

Siedlerfest am 15. - 17.08.2014 auf der Festwiese

Termine Termine Termine Termine Termine Termine Termine Termine

AUTO REINHOLD

Ihre KFZ-Meisterwerkstatt

Wir reparieren nur das, was defekt ist Versprochen!

Service rund um Ihr Auto:

- Reparaturen aller Art
- Stoßdämpferservice
- Auspuffdienst • Klimageservice
- Kupplungsservice
- Bremsendienst • HU/AU
- Inspektion



Obere Pekingstraße 88a
44269 Dortmund
0231 4270898

Eine runde Sache

Ihr Umzug mit

JOUSSEN

Dortmund-Hörde

Freie-Vogel Straße 11

Telefon 02 31 / 42 30 14

- Nah- Fern- und Seniorenzüge
 - Lagerei • Inzahlungnahme!
- www.umzuege-joussen.de

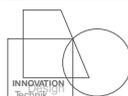
Home.Lift

JANZHOFF
AUFZÜGE
Fahrtrappen
Service



NEU.
Nachträglicher
Einbau für
Privathäuser.

Janzhoff-Aufzüge GmbH
Service
Europaplatz 2
44269 Dortmund
T +49. 231. 47 64 73 - 0
F +49. 231. 47 64 73 - 40
aufzuege@janzhoff.de
www.janzhoff.de



Gibt es künftig noch Siedlergemeinschaften?

Der Verband Wohneigentum hatte in den vergangenen Jahrzehnten starke Mitgliederzuwächse. Seit 1991 ist die Zahl der in Dortmund vereinigten Mitgliedsfamilien im Kreisverband Wohneigentum e.V. von 7500 auf etwa das Doppelte angewachsen. Es kommen zwar noch immer wieder neue Mitglieder dazu, es sterben aber auch langjährige Mitglieder in gleicher Anzahl weg. Die Gesamtheit der Familien ist in großen Teilen, manche behaupten zu über 40 %, stark überaltert.

Der Wandel hat auch dazu geführt, dass viele Siedlergemeinschaften keine Vorstände mehr bilden, da es die flächendeckend deutlich über 80 Jahre alten Mitglieder nicht mehr gesundheitlich schaffen, die Gemeinschaft mit Leben zu erfüllen. Die Folge ist zwangsläufig ein Erlöschen des Gemeinschaftslebens und der Zeitungsverteilung, was dazu führt, dass die Sammelgemeinschaft stark angewachsen ist.

Es deutet zurzeit alles darauf hin, dass sich der ehemals so lokal in Siedlergemeinschaften verwurzelte Verband immer mehr zu einem reinen Service-Club entwickelt.

In den nächsten Jahren wird sich diese Entwicklung beschleunigen. Das führt auch dazu, die Inneren Strukturen des Verbandes zu hinterfragen und auf ihre Fähigkeit zu prüfen, diesen Entwicklungen standzuhalten.

Wenn immer weniger die gleiche oder mehr gewordene Arbeit verrichten müssen, ist es an der Zeit, neue Wege zu gehen und alte Traditionen ruhen zu lassen.

Dabei muss man auch bereit sein, liebgewordene Veranstaltungen Geschichte werden zu lassen, wenn niemand mehr bereit ist, dazu sein eigenes Pensum von sich aus (!) beizutragen. Man kann nur das veranstalten, was auch personell machbar ist.

Unsere Siedlergemeinschaft hat einen recht alten Vorstand, der ein Durchschnittsalter von knapp 60 Jahren aufweist. Etwa die Hälfte seiner Mitglieder sind 60 Jahre und älter. Mehr als Dreiviertel des Gremiums arbeitet schon länger als 10 Jahre mit, die Hälfte mehr als 15 – 20 Jahre.

Neue Mitglieder, die lebensjünger in die Vorstandsverantwortung treten wollen, sind momentan nur vereinzelt zu uns gestoßen und in der erforderlichen Mehrheit und mit dem Willen zur Gestaltung nicht so Recht in Sicht gerückt. Dabei bietet der Verband Wohneigentum mit seinen fachlich hochkarätigen Seminaren hervorragende Seminare, die auf die anstehende Vereinsarbeit ausgezeichnet vorbereiten.

Andere Gemeinschaften sind dazu übergegangen, die Vorstandsverantwortung in Phasen zu gliedern. Der gewollte Wechsel muss und sollte auch nicht abrupt erfolgen, weil dieses sicherlich mit zu großen Einschnitten einher geht. Altgediente Veteranen sollen junge Vorstände coachen und fördern. Dazu bestehen laut Satzung mehrere Möglichkeiten. Einerseits können bisherige Verantwortungsträger künftig als Beisitzer immer noch dem Gremium mit Rat oder Tat beiseite stehen, andererseits ist es denkbar, dass man den bisherigen Vorsitzenden zum Ehrenvorsitzenden ernennt, der die neue Führungsmannschaft intensiv anschieben und begleiten kann, ohne in den Vordergrund treten zu müssen.

Prüfen sollte man als „Altgedienter“ auch, ob man denn die künftigen Aufgaben auch tatsächlich noch de facto erledigen kann und will.

Es ist wünschenswert, dass der Generationswechsel Gestalt annimmt. Aber: die Führung einer großen Siedlergemeinschaft ist nicht so einfach, wie es vielleicht aussieht. Und sie beschränkt sich auch nicht nur auf die monatlichen Sitzungen und die Veranstaltungen, welche im 6-Wochen Rhythmus stattfinden. Vorstandsarbeit ist oftmals sehr im Stillen und mehrmals täglich in der Woche und am Wochenende.

Siedlergemeinschaften werden so lange leben, wie ihr Herz schlägt: Die aktiven Mitgliedsfamilien.

Insofern muss uns in Hörde erst mal noch nicht bange sein.

Detlev Lachmann

SEPA – neue Überweisungsvorschriften im Geldverkehr -auch für den Mitgliedsbeitrag

Kontonummern und Bankleitzahlen gibt es nicht mehr. IBAN und BIC sind die neuen Begriffe, die die Europäische Union für alle verbindlich geregelt hat.

Viele von uns werden bereits verschiedene Schreiben von ihren Banken oder Versicherungen bekommen haben. Das Verfahren ist nicht viel anders, als es bisher gewesen ist. Die Nummern und Bankverbindungsmerkmale werden nur anders oder länger.

Ausgelöst worden sein soll die erste Verwirrung bei uns, weil in ganz Europa Deutschland wohl das einzige Land ist, welches den Lastschrifteneinzug kennt. In allen anderen Ländern gibt es Daueraufträge oder man überweist.

Um diese geübte Praxis des Lastschrifteneinzugsverfahrens aber nicht einfach mit noch vielmehr Problemen abzuschaffen, gibt es für unser Land eine Ausnahmeregelung.

Wir müssen uns eigentlich nur daran gewöhnen, dass unseren Kontonummern und den Bankleitzahlen noch mehr Ziffern vorgeschaltet werden.

Für unsere Siedlergemeinschaft wird sich das erst 2015 auswirken, weil wir den Beitragseinzug im Januar 2014 noch nach bisheriger Praxis durchführen konnten.

Zur Vorbereitung auf das neue SEPA Verfahren ist im Laufe des Jahres noch folgendes erforderlich:

Jedes Mitglied erhält mit einem Anschreiben seinen persönlichen Datensatz zur Überprüfung

Für Neuaufnahmen wird ein neuer Antrag erstellt.

Die Mitgliederverwaltung wird umgestellt auf das neue DAVO-Web

Ein Vorteil scheint das alles aber dennoch zu haben: im europäischen Geldverkehr werden keine Extrakosten mehr fällig, wenn man eine Rechnung außerhalb Deutschlands bezahlen will.

Vielleicht kann man dann die Ferienwohnung am Mittelmeer auch leichter und sogar preiswerter von hier aus buchen und bezahlen. Lassen Sie sich auf jeden Fall nicht verwirren

Info Info Info

Wegen den erheblich angestiegenen Reparaturkosten unserer Gemeinschaftsgeräte in den letzten Jahren sind wir leider gezwungen, die Verleihgebühren anzupassen.

Die neuen Verleihgebühren werden in der nächsten Siedlerzeitung und auf sg123.de veröffentlicht und sind ab dann auch gültig.

Das Geräteteam möchte aus diesem Anlass noch einmal darum bitten, die Gemeinschaftsgeräte pfleglich zu behandeln und nicht zweckentfremdet zu benutzen. Festgestellte Defekte sind spätestens bei Rückgabe dem Gerätewart zu melden damit der Schaden vor dem Weiterverleih beseitigt werden kann.

Nicht gemeldete Schäden verursachen nur Ärger beim nächsten Verleih!

Info Info Info

Stürmische Glühweinparty am 08.02.2014

Mit heftigen Windböen hatten die Helfer beim Aufbauen der Zelte für die Glühweinparty zu kämpfen. Zeitweise mussten 8 Personen die Stangen und Planen festhalten, bis es gelungen war, mit langen Seilen und schweren Erdankern die Zelte zu sichern.

Glücklicherweise ließ der Sturm gegen Abend so weit nach, dass es dann doch noch eine gelungene und gut besuchte Veranstaltung wurde. Durch den veränderten Aufbauplan kam an den Verkaufsständen, trotz der fast 80 gezählten Besucher, kaum Gedränge auf.

Ein Gutes hatte der Sturm allerdings auch: Beim Abbau am Sonntag waren die Planen, obwohl es nachts noch geregnet hatte, schön trocken geweht und konnten von den Helfern sofort gefaltet und eingelagert werden.



Rückblick Kolonie AS 2013

Das Jahr 2013 fing für uns damit an, das Programm für das Siedlerfest fertigzustellen. Aber noch wichtiger war, heimlich für unseren Überraschungsauftritt bei der goldenen Hochzeit von Helga und Dieter Schornstein zu üben.

Dieses Programm war ein voller Erfolg, und so wurden viele Lieder für das Siedlerfest übernommen. Wie sich herausstellte, war es eine richtige Entscheidung, es wurde ein erfolgreicher Nachmittag..

Nach dem Siedlerfest wurde KolonieAS noch mehrmals aktiv.

Gemütlicher Nachmittag der AWO und am selben Tag einen Überraschungsauftritt bei einem 50. Geburtstag.

Auch über die Grenzen Dortmunds hinaus ging unsere Reise zu einem 70. Geburtstag ins Sauerland und auch dieser Auftritt war ein voller Erfolg.

Zum Abschluss des Jahres sind wir noch bei einem 70. Geburtstag aufgetreten und dort wurden uns unsere Flyer förmlich aus der Hand gerissen. Die Resonanz des Publikums auf Auftritte wie:

die Tenöre, der Stern von DJ Ötzi, die drei Damen, Heinrich Pumpernickel,

und alle anderen tollen Stücke, die mit so viel Herzblut vorgetragen wurden, zeigten, dass wir auch dieses Jahr den Geschmack der Menschen wieder einmal getroffen hatten.

Das Jahr 2014 wird, so hoffen wir, ähnlich so erfolgreich werden, wie die Jahre davor.

Allen, die uns unterstützt haben, ein herzliches danke schön



Termine der Seniorenabteilung für das Jahr 2014

- 17.04.2014 um 14.00 Uhr Gemütliches Kaffeetrinken mit Vortrag
15.05.2014 um 14.00 Uhr Gemütliches Kaffeetrinken mit Vortrag
02.06.2014 Tagesausflug ???
19.06.2014 um 14.00 Uhr Gemütliches Kaffeetrinken mit Vortrag
17.07.2014 um 14.00 Uhr Gemütliches Kaffeetrinken mit Bilder / Vortrag
15. -17.08. Siedlerfest auf der Festwiese, mit Gottesdienst und Programm für Alt und Jung am Sonntag
08.09.2014 Halbtagesausflug in Planung
18.09.2014 um 14.00 Uhr Gemütliches Kaffeetrinken mit Vortrag
16.10.2014 um 14.00 Uhr Erntedankfest mit Musik und guter Laune
20.11.2014 um 14.00 Uhr Gemütliches Kaffeetrinken mit Vortrag
06.12.2014 um 14.00 Uhr Adventfeier mit Senioren für Senioren



Diese vorläufigen Termine können im laufenden Jahr noch mit Referenten gefüllt werden
Sprechstunden mit dem Seniorenbeauftragten **nur mit Termin!!**
Programmänderungen vorbehalten.
Viel Spaß an unseren Nachmittagen und Aktivitäten

Alle Veranstaltungen finden im Vereinsheim der Klg.- Anlage „Hans Böckler“ statt!
Johannes Gronowski Str. 11, 44263 Dortmund, Tel.: 0231/4271594

Liebe Senioren,

Jahresrückblicke gab es in der letzten Zeit viele. Im Fernsehen, im Radio, in den Illustrierten und Zeitungen wurde viel auf das letzte Jahr zurück geblickt. Auch in unserem Monatsblättchen werden wir noch hier und da einen Blick zurück tun.

Doch ist nun auch die Zeit, den Blick wieder nach vorne zu richten, zu dem was kommen mag. Bestimmt hat jeder von uns Wünsche an das neue Jahr, vielleicht sogar gute Vorsätze und auch Erwartungen.

Bei vielen wird die Gesundheit an erster Stelle stehen. Und wenn es doch hier zwickt und da zwackt, wünsche ich Ihnen, dass Sie sich damit irgendwie arrangieren können.

Auch im neuen Jahr werden für die Senioren wieder bekannte Veranstaltungen stattfinden.

Im Januar trafen sich die Senioren der Siedlergemeinschaft ja schon auf ihrem Neujahrsempfang.

Am 20. Februar 2014 um 14.00 Uhr, hatten wir den Referenten, Herr Matthias Kienitz, eingeladen. Der Chef von den städtischen Abfallbetrieben erzählte uns die Geschichte:

*Von der alten Aschentonnen bis zu den neuen Trenn-Plastikbehältern,
und wie der Hausmüll heute richtig zu trennen ist.*

Ich denke, dass es ein guter Beitrag für uns alle war.

Euer Seniorenbeauftragter,

Friedhelm Hendler



„Winter ade“

Jetzt ist es endlich so weit, der Winter wurde verabschiedet! Das heißt: die Zeit wurde umgestellt!

Die Sommerzeit beginnt!

In der Nacht vom Samstag, 30.03.2014, zum Sonntag, stellten wir unsere Uhren eine Stunde vor!!

Um zwei Uhr Nachts am 30. März begann die Sommerzeit. Wer es bequem haben wollte, stellte schon am Samstagabend die Uhren um eine Stunde vor.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie, ein schönes Osterfest und viele bunte Ostereier.

Euer Friedhelm Hendler

Fahrt in den Advent!

Am Samstag den 30.11.13 startete die von Friedhelm Hendler organisierte Busfahrt für die Senioren nach Bad Fredeburg. Nach Einzug ins VdK-Hotel und dem Mittagsbuffet, machten wir ein paar Gesellschaftsspiele, wobei man auch etwas gewinnen konnte. Am Abend spielte die Musik auf, es durfte getanzt werden. Die gute Stimmung wurde durch eine Polonäse gekrönt.

Am Sonntagmorgen bot Friedhelm unter seiner Leitung Wassergymnastik und Schwimmen an, einige machten mit, andere gingen zur Kirche. Am Nachmittag wurden wir von einem Kinderchor auf den Advent eingestimmt.

Die Kinder sangen Advents-und-Weihnachtslieder. Das hat uns allen sehr gefallen und erfreut, einfach schön! Danach haben wir, musikalisch begleitete Weihnachtslieder gesungen, und dazwischen wurden Weihnachtsgeschichten vorgelesen. Ein jeder bekam danach ein kleines Präsent. Die Stimmung war gut und alle waren zufrieden. Am Montag nach dem Frühstück gingen alle an die frische Luft, endlich schien einmal die Sonne. Es wurde noch zu Mittag gespeist, dann fuhren wir mit dem Bus wieder nach Hause. Es war ein schöner und gelungener Kurztrip in den Advent.

Bericht von Siegfried Nitsche

Der Frühling ist die schönste Zeit

Der Frühling ist die schönste Zeit!
Was kann wohl schöner sein?
Da grünt und blüht es weit und breit
Im goldnen Sonnenschein.

Am Berghang schmilzt der letzte Schnee
Das Bächlein rauscht zu Tal,
Es grünt die Saat, es blinkt der See
Im Frühlingssonnenstrahl.

Die Lerchen singen überall,
Die Amsel schlägt im Wald!
Nun kommt die liebe Nachtigall
Und auch der Kuckuck bald.

Nun jauchzet alles weit und breit,
Da stimmen froh wir ein.
Der Frühling ist die schönste Zeit!
Was kann wohl schöner sein?

(Annette von Droste – Hülshoff)

Am 20. März 2014 war Frühlingsanfang. Und das bei diesen Temperaturen! Da haben sich die Kalendermacher wohl geirrt, oder? Doch der Frühlingsanfang, der bei uns im Kalender vermerkt ist, hängt gar nicht vom Wetter ab. Er wird astronomisch festgelegt, er richtet sich nach der Lage der Erde zur Sonne.

Die Achse, um die sich die Erdkugel um sich selbst dreht, ist im Verhältnis zur Sonne nicht gerade, sondern geneigt. Und weil die Erde „schief“ zur Sonne steht, ist es jetzt schon viel länger hell als in den Wintermonaten. Diese Neigung sorgt dafür, dass mal der helle Tag länger ist, und mal die dunkle Nacht. Das ist überall auf der Erde so, egal ob hier bei uns, in New York, Moskau oder Johannesburg. Bei uns scheint die Sonne jetzt jeden Tag ein bisschen länger als sie nachts verschwunden ist, und dadurch kann die Sonne die Erde immer etwas länger erwärmen.

Die Meteorologie ist eine Wissenschaft, die sich mit dem Wetter beschäftigt. Und aus dieser Sicht findet der Jahreszeitenwechsel immer zum 1. Tag des Monats statt, in dem der Kalendarische bzw. astronomische Jahreszeitenwechsel ist. Der meteorologische Frühling dauert also von Anfang März bis Ende Mai. Das hat ausschließlich praktische Gründe, weil die „Wetterfrösche“ – wie man die Meteorologen auch gerne nennt – ihre Statistiken besser erstellen und auswerten können.

Aber es gibt auch einen Frühlingsanfang, der sich nach der Natur richtet und somit auch vom Wetter abhängt. Wenn die Blumen zu blühen beginnen und das Gezwitscher der Vögel lauter wird, dann kündigt sich der so genannte phänologische Frühling an. Und der war ja in diesem Jahr zumindest schon einmal da! Bleibt zu hoffen, dass es weiter so warm bleibt und wir den Frühling dann auch genießen können.



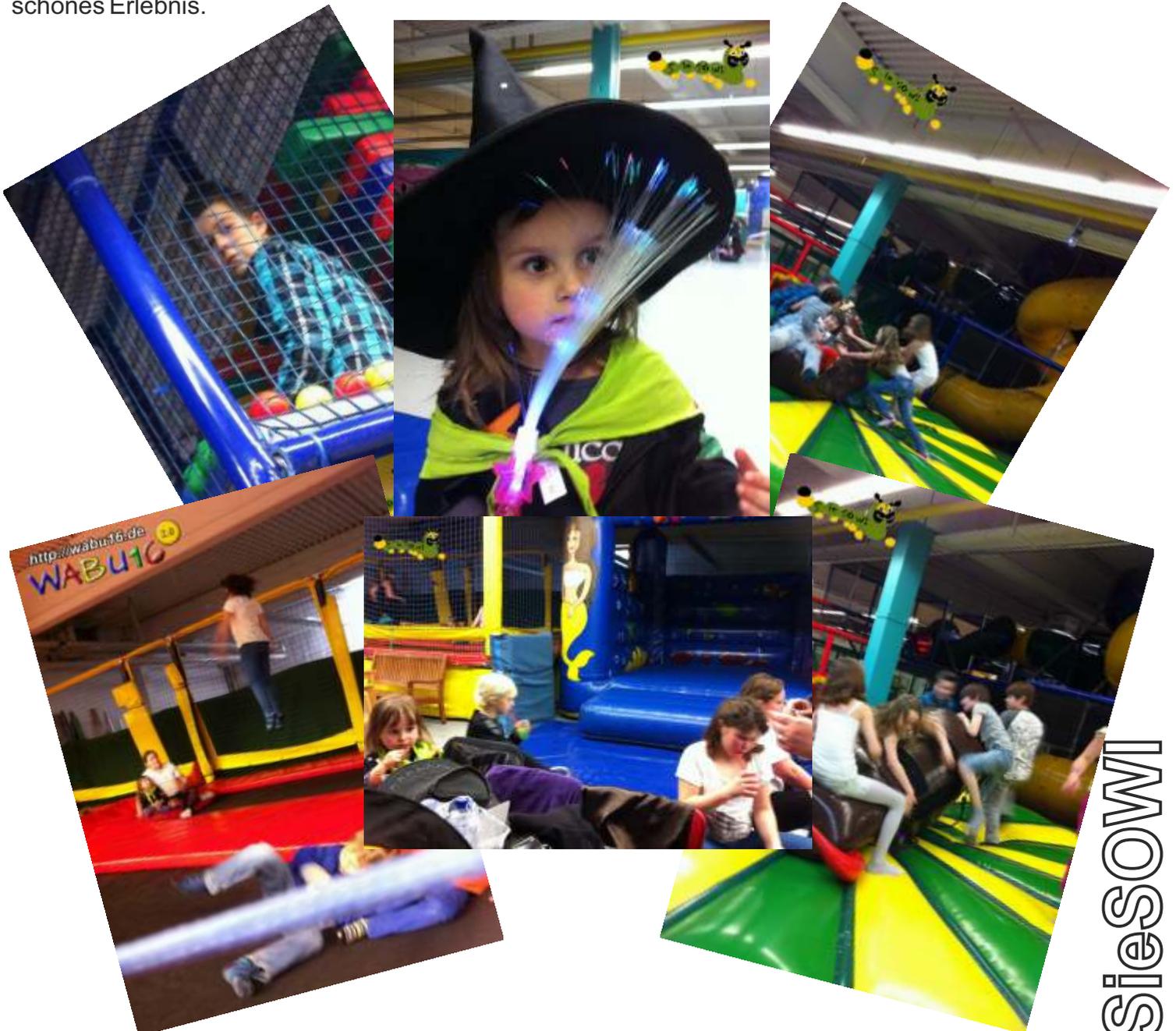
Bericht zur Kids-Future-World

Am Samstag, den 01.03.2014 ging es mit großer Karnevalsstimmung im Kofferraum mit den Autos zur Kids-Future-World nach Bochum/Wattenscheid. Dazu trafen sich die gut gelaunten Karnevals-Jecken und unsere lieben Siedlerkinder um 12.30 Uhr in unserem Park Am Sommerberg/Am Winterberg und stimmten sich mit coolen Kostümen und Verkleidungen auf einen wunderbaren Tag ein.

Um ca. 13 Uhr ging es los! Nach einer relativ kurzen Fahrt kam die Kolonne dann auch an der Spielhalle an und zog mit viel „Remmidemmi“ in die Halle ein, die neben vielen Spielmöglichkeiten ,wie zum Beispiel einem riesigen Klettergerüst, einem Billard-, Tischtennis-, Kicker-, und Airhockeytisch, einem Rodeo Bullen, einer Trampolin- und Fußballarena und einer Hüpfburg auch noch für die richtige Karnevalsstimmung sorgte.

Die Bedienungen waren lustig verkleidet und boten viele Events, wie zum Beispiel Kinder schminken oder ein Glücksrad an. Für das leibliche Wohl sorgten unsere wohlgelobte „Vizechefin“ und ihre Helferlein und kümmerten sich um Snacks und Getränke und einem Slash-Eis innerhalb der Halle. Die Zeit verging wie im Flug und von unseren Siedlerkindern sah man nur selten etwas, da sie immer in Bewegung waren.

Zum Ende des Tages , als die Betreuer und ihre Helferlein langsam müde wurden, aber die Kinder noch mit viel Elan durch die Halle fegten , gelang es unserem Kiju Team nur mit viel Überredungskunst die Feiernden zum Heimweg zu motivieren. Im Großen und Ganzen war es ein gelungener Tag und auf jeden Fall ein schönes Erlebnis.



Winterleuchten im Park



Die Weihnachtsfeier der Kinder von der Siedlergemeinschaft Am Sommer und Winterberg fand in diesem Jahr, unter anderen Bedingungen in der Grünanlage unserer Siedlung statt.

Alle zusammen von Klein bis Groß, Alt und Jung trafen wir uns am Samstag den 14. Dezember ab 16 Uhr zum Winterleuchten der SG 123.

Über 400 Lichter wurden in verschiedenen Varianten verteilt, ob in Weihnachtsbäumen geschmückt, Lichterketten, Strahlern, Laternen, Windlichtern, Tüten und Knicklichtern. Feuerkörbe und Lagerfeuer brachten eine stimmungsvolle Atmosphäre.

Die rund 30 Kinder wurden begrüßt mit kleinen Naschereien, Kakao und Kinderpunsch. Dabei konnten sie ihren Wunschzettel schreiben und am großen Weihnachtsbaum aufhängen, damit das Christkind diesen bis zum Heiligen Abend noch rechtzeitig erhält. Selbstgestaltete Gläser wurden gefertigt, Weihnachtslieder gesungen, unterstützt mit live gespielter Mundharmonika, Geschichten gelesen, Weihnachtscharade gespielt und der Weihnachtsmann schaute auch ins festlich geschmückte Zelt rein.

Zum Abschluss konnte leckeres Stockbrot am Lagerfeuer und Feuerkörbe gebacken werden.

Ein gelungenes Jahresabschlusstreffen mit freundlichen, schönen Gesprächen, Wiedersehen von Nachbarn, Freunden und Familien, bei Leckereien vom Grill, Gulaschsuppe, Bier und Glühwein.

Eure Michaela Wagner, SieSoWi und das Kinder- und Jugendteam Team der Siedlergemeinschaft Am Sommer- und Winterberg.



Spannendes Jahresprogramm 2014



-  19. April buntes Ostertreiben beim Osterfeuer
-  03. Mai Spielplatzfest mit Muttertags basteln
-  Im Juni Familienausflug (Zelten oder Ponyhof)
-  16. August Kinderfest unter dem Motto "Abenteuer Wald"
-  Im September Besuch eines Klettergartens
-  Im November Kino oder Polizeimuseum
-  Im Dezember Weihnachtsfeier

Weitere überraschende Highlights sind in Planung.

Wir hoffen euch motivieren zu können, euren PC, Fernseher oder Sonstiges stehen zu lassen und euch mit uns auf den Weg zu machen.
Habt keine Angst, kommt mit, Fremde sind Freunde, die man nur noch nicht kennengelernt hat.

Info Info Info

Neuer Farbdrucker für die Siedlerzeitung

Die Wartung für unseren alten Schwarz-Weiß Kopierer wurde auf Grund des Alters eingestellt.

Da wir aber eine Alternative zum relativ teuren Druck der Siedlerzeitung, Flyer usw. benötigten, hatte der Vorstand sich für den Studio 2550 von Toshiba entschieden.

Diese Ausgabe der Siedlerzeitung wurde bereits mit dem neuen Gerät erstellt.

Neu im Layout ist, dass aus Kostengründen ca. 50% der Seiten in Graustufen erstellt und gedruckt werden.



Neue Folge
Vom Hörder Verein, Hermannshütte, Werk Phönix bis zum Phönix-See



Oben: Die Polizeiwache von Hörde (früher Alte Benninghoferstraße) hat nun ihren Sitz am Hafentor.

Links: Im ehemaligen Magazin vom Werk Phönix entstehen ca. 50 Luxus-Eigentumswohnungen, die auch alle schon verkauft sind.



Die neuen Boatsanlegestellen am Südufer des Hafens vor dem Ärztehaus und vor der Hörder Burg

Wird fortgesetzt



Die Sportwette ODDSET



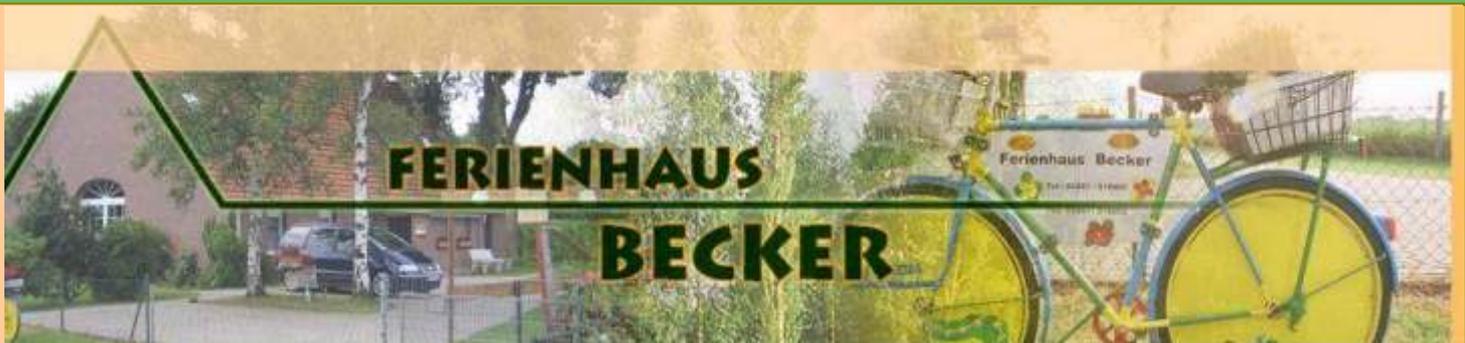
Alle Zeitschriften, Tel.-Karten

Schreibwaren, Geschenkartikel

**FREUNDLICHE
LOTTO - TEAM**

Monika Baschin Tel 0231 / 432796

Steinkühlerweg 86, 44263 Dortmund



Vermietung von Ferienwohnungen im Emsland



Neuer Kamp 4
49740 Haselünne

Tel.: 059619 571869

Fax: 059619 571873

Mail: ferienhaus-becker@t-online.de Mobil: 01722730792

Home: www.ferienhaus-becker.eu